

Klagenfurter Parkgebühren-Chaos: Bürger in Aufruhr und Streit im Rathaus!

Klagenfurt steht wegen unerwarteter Parkgebühren am Strandbad und politischer Streitigkeiten in der Stadtregierung im Blickpunkt.



Klagenfurt, Österreich - In Klagenfurt sorgt die neu eingeführte Parkgebühr am Strandbad für massive Verwirrung und Unmut unter den Badegästen. Trotz der einstimmigen Entscheidung des Gemeinderats im November, Parkgebühren einzuführen, wurden die Besucher nicht im Vorfeld informiert. Es fehlen sowohl Schilder als auch Hinweise, die über die neuen Regelungen aufklären, was Bürgermeister Christian Scheider zur Kritik bewegt hat. Die parkenden Autos blockieren zudem wichtige Bereiche, wie etwa vor Minimundus und Happ, was zu Schäden für umliegende Geschäfte führt. Die Stadt steht nun vor der Herausforderung, ein einheitliches Verkehrsmanagement zu schaffen, welches bisher vernachlässigt wurde, wie **Klick Kärnten** berichtet.

Die Verkehrsreferentin Wassermann hat zwar angekündigt, Verbesserungen umzusetzen, jedoch gibt es bei der Umsetzung der Markierungen erhebliche Verzögerungen. Auch die Finanzreferentin Mochar reagierte überrascht auf Scheiders Äußerungen, während Vizebürgermeister Rabitsch dessen Engagement während der Budgetklausur hinterfragt hat. Innerhalb der Stadtregierung brodelt es und anstelle von Zusammenarbeit kommt es immer wieder zu öffentlichen Streitigkeiten. Dies betrifft nicht nur die Parkgebühren, sondern auch andere vitalen Themen, die den Bürgern klarere Lösungen bieten sollten.

Parkmöglichkeiten in Klagenfurt unter der Lupe

Die Parkplatzverfügbarkeit in Klagenfurt kann je nach Uhrzeit und Wochentag stark variieren. In der Innenstadt stehen etwa 3.800 Stellplätze zur Verfügung, viele davon in gebührenpflichtigen Zonen, die durch entsprechende Straßenverkehrszeichen gekennzeichnet sind. Die Gebührenpflicht besteht von Montag bis Freitag zwischen 8 und 18 Uhr sowie Samstag von 8 bis 12 Uhr. Der Parktarif beginnt bei € 0,90 für die erste Stunde und steigt dann auf € 0,90 für jeweils 30 Minuten. Erfreulich ist, dass 15 Minuten Gratisparken möglich ist, sofern die minutengenaue Ankunftszeit hinterlegt wird. Zusätzlich haben Badegäste die Möglichkeit, außerhalb der gebührenpflichtigen Zonen kostenlos zu parken, wie die Stadt Klagenfurt auf ihrer Website hervorhebt **Klagenfurt.at**.

Zudem wurde am 1. Januar 2025 die Gebührenbefreiung für Elektroautos und Wasserstoffautos abgeschafft. Die maximale Parkdauer beträgt drei Stunden, und für eine Dauerparkgenehmigung ist eine Antragstellung notwendig. Hierbei müssen einige Unterlagen, wie Meldezettel und Fahrzeugzulassung, bereitgestellt werden. Die Kosten für eine Dauerparkgenehmigung betragen jährlich € 150,- und sind somit für viele Anwohner und Unternehmer ein weiterer Faktor, der zur Diskussion über Parkregelungen beiträgt.

Öffentliche Mobilität und Park & Ride

Um die Parkplatzsituation in der Stadt zu verbessern und ein dauerhaftes Parkproblem zu vermeiden, sind auch Park & Ride-Parkplätze verfügbar. Die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln könnte die Parkplatzsituation weiter entlasten und ist eine überlegenswerte Alternative für viele Pendler und Besucher. An den genannten Park & Ride-Standorten, wie dem Fernheizwerk und am Schlachthof, wurden die Maßnahmen zur automatischen Nummernschilderkennung eingeführt, um ein einfacheres Parken zu ermöglichen. Auch an Sonn- und Feiertagen wird kostenloses Parken angeboten, was weiteren Anreiz bietet, die Innenstadt zu besuchen **Visit Klagenfurt**.

Insgesamt zeigt der aktuelle Zustand in Klagenfurt, dass dringender Handlungsbedarf besteht. Die Bürger warten auf klare Antworten und Lösungen von den politischen Entscheidungsträgern, um die Probleme rund um Parkgebühren und Wohnungsvergabe endlich zu begreifen und anzugehen. Die Vorschläge, wie die angestrebte „Deutschpflicht“ für die Vergabe von Wohnungen durch Vizebürgermeister Jonke, werden von der Öffentlichkeit kritisch diskutiert und vielfach als populistisch angesehen.

Details	
Ort	Klagenfurt, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.klick-kaernten.at• www.klagenfurt.at• www.visitklagenfurt.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at